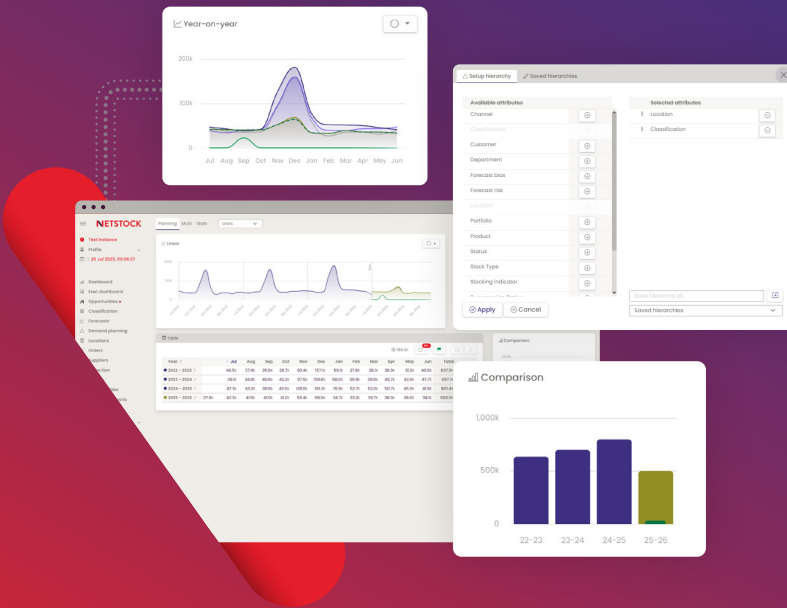


Übernehmen Sie die Kontrolle über Ihre Bedarfsplanung

Transparenz über den Bedarf schaffen, Teams abstimmen und mit Sicherheit planen.



Flexible Planung, die zu Ihrem Unternehmen passt

Planung über die Hierarchieebenen hinweg, die Ihre Geschäftsstruktur abbilden: nach Kunden, Vertriebskanälen, Regionen, Kategorien oder Stil.

Bottom-up: auf Basis von Daten auf Articlelebene

Top-down: ausgehend von Wachstumszielen oder Promotions

Middle-out: ausgehend von Kategorien, Regionen oder Vertriebskanälen

Prognosen erstellen, anpassen und sicher in die Umsetzung bringen



Gemeinsame Prognoseplanung

- Vertrieb, Finanzen und Operations in einer gemeinsamen Bedarfsplanung bündeln
- Individuelle Prognosen erstellen und zu einem gemeinsamen Bedarfsplan zusammenführen
- Die Planung kontinuierlich verfeinern, sobald neue Erkenntnisse verfügbar sind
- Externe Daten wie Promotions, Produkteinführungen oder Marktveränderungen direkt in Prognosen einbeziehen



Abstimmung mit der Finanzplanung

- Operative Planungen mit Budgets und Finanzprognosen abstimmen
- Planung in Einheiten, Kosten- und Verkaufspreise, Margen oder Währungen
- Fundierte Entscheidungen treffen, die Bedarf, Bestände und Cashflow in Einklang bringen



Prognosen kontinuierlich verbessern

- Prognosegenauigkeit anhand von Istwerten messen
- Verbesserungspotenziale identifizieren und den Planungsprozess weiterentwickeln
- Zusammenarbeit stärken, Fehler reduzieren und die Verlässlichkeit der Planung erhöhen

Planung, die zu Ihrem Unternehmen passt

Bedarfsplanung bedeutet mehr als Dashboards. Entscheidend ist ein effizient gesteuerter Planungszyklus.



Governance und Audit-Trails:

Prognosen sperren und finalisieren sowie nachvollziehen, wer wann welche Änderungen vorgenommen hat und warum



Promotion- und Event-Management:

Neue Produkte, Kampagnen und Marktveränderungen strukturiert in die Planung integrieren



Ausnahmebasierte Planung:

Fokus auf Artikel, die Aufmerksamkeit erfordern, statt auf das gesamte Portfolio



Analyse der Prognosegenauigkeit:

Prognoseleistung messen und Planungsprozesse kontinuierlich verbessern



Abgestimmte Planungsgrundlage:

Eine gemeinsame Planungszahl schaffen, die von Vertrieb, Finanzen und Operations freigegeben wird

Verlässliche Geschäftsergebnisse

Die konkreten Auswirkungen besserer Bedarfsplanung:



Bessere Bestandskennzahlen:

weniger Fehlbestände, geringere Überbestände und bessere Servicelevel



Schnellere und besser planbare Zyklen:

weniger kurzfristige Eskalationen



Höhere Prognosegenauigkeit dort, wo sie zählt:

bei wichtigen Artikeln, Kunden und Vertriebskanälen



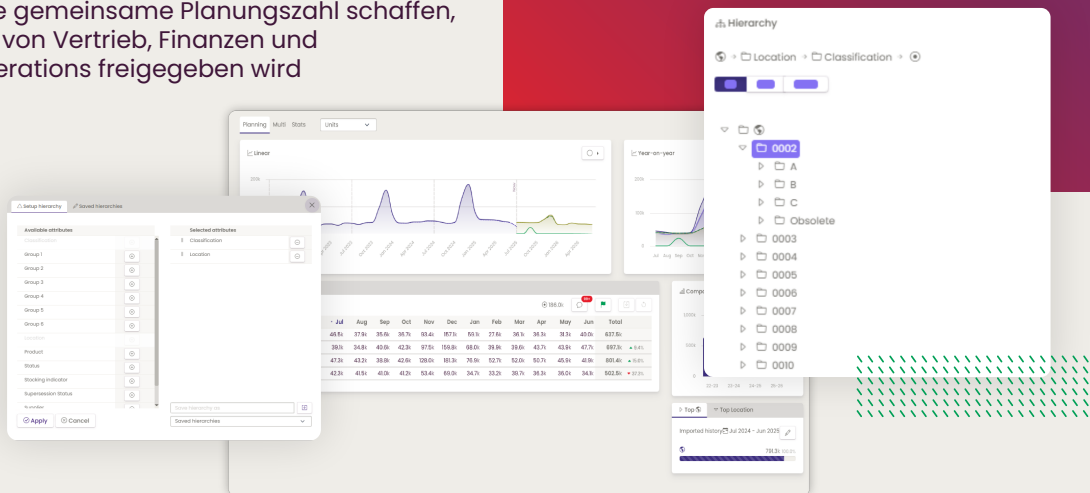
Klare Verantwortlichkeiten:

Alle Beteiligten wissen, was geändert wurde und warum



Optimierter Cashflow:

gebundenes Kapital freisetzen und gleichzeitig die Nachfrage erfüllen



Schnell zum Mehrwert

- Intuitive, vorkonfigurierte Dashboards ermöglichen einen schnellen Einstieg für Teams
- Arbeiten auf derselben Plattform wie die Bestandsoptimierung, ohne Wechsel zwischen verschiedenen Tools und mit weniger manuellen Übergaben
- Schnellere und fundiertere Entscheidungen in einer durchgängigen Planungsumgebung

Bedarfsplanung, auf die Sie sich verlassen können

Bessere Servicelevel bei gleichzeitig geringeren Beständen erfordern eine dynamische Bedarfsplanung, auf die sich Teams verlassen können. Netstock unterstützt Unternehmen dabei, von reaktiver Planung zu einer konsistenten und sicheren Umsetzung überzugehen.